



Einladung zur Poetik-Vorlesung

Erich Hackl

Literatur, Wahrscheinlichkeit, Lüge und Diskretion

Mittwoch, 27. Mai 2015, 18.00-20.00 Uhr Poetik-Vorlesung (Teil 1)

Donnerstag, 28. Mai 2015, 10.30-12.00 Uhr Poetik-Vorlesung (Teil 2)

Donnerstag, 28. Mai 2015, 20.00 Uhr Lesung

Freitag, 29. Mai 2015, 10.30 Uhr Konversatorium für Studierende

Ort: Literaturhaus am Inn, Josef-Hirn-Str. 5/10. St., A-6020 Innsbruck

Organisation: Ulrike Tanzer (FI Brenner-Archiv), Gabriele Wild (Literaturhaus am Inn)

Die Poetik-Vorlesung ist öffentlich zugänglich.

Erich Hackl, geboren 1954, studierte Germanistik und Hispanistik an den Universitäten Salzburg, Salamanca und Málaga, arbeitet seit 1983 als Schriftsteller, Roman- und Drehbuchautor, Übersetzer und Herausgeber, lebt in Wien und Madrid, zahlreiche Reisen führten ihn in verschiedene Länder Lateinamerikas; seine Portraits lateinamerikanischer Schriftsteller sind in zahlreichen internationalen Zeitungen und Zeitschriften sowie im Hörfunk erschienen. 2002 erhielt Erich Hackl den Solothurner Literaturpreis für sein Gesamtwerk, 2014 wurde er für sein Lebenswerk als Übersetzer von spanischer und insbesondere lateinamerikanischer Literatur ausgezeichnet. Publikationen (Auswahl): *Auroras Anlaß*. Erzählung (1987), *Abschied von Sidonie*. Erzählung, (1989), *Dieses Buch gehört meiner Mutter* (2013), *Drei tränenlose Geschichten* (2014, alle: Diogenes), gemeinsam mit Evelyne Polt-Heinzl *Im Kältefieber. Februargeschichten 1934* (2014, Picus Verlag).

Alle Studierenden und Interessierten sind herzlich eingeladen!